

noch unbekannt war, sind die 17 hier abgedruckten Beiträge hervorgegangen. Sie gliedern sich in drei Sektionen (A: Wahrnehmung und Akzeptanz der Differenzen: Die Identifikation des Eigenen, des Fremden und des Anderen im europäischen Geschichtsprozess; B: Der Umgang mit Differenzen durch Begegnung und Austausch, Anpassung und Seitenwechsel, Gewalt und Recht; C: Transfer- und Vergleichsforschung: Auf der Suche nach den Ursachen für Ausgleich und Entzweiung im mittelalterlichen Europa) und sind inhaltlich wie methodisch von ganz verschiedenem Zuschnitt; mehrfach stehen sie im Zusammenhang mit laufenden oder kürzlich vollendeten größeren Arbeiten. Beispielhaft seien wenigstens drei herausgegriffen: Nora BEREND, *The Concept of Christendom: A Rhetoric of Integration or Disintegration?* (S. 51–61), stellt klar, daß der im 11.–13. Jh. in gewissem Umfang verbreitete Begriff der Christianitas kaum der Abgrenzung vom Islam, sondern unterschiedlichen innereuropäischen Zwecken diene. – Corinna BOTTIGLIERI, *Die Normannen in der süditalienischen Literatur des 11. Jahrhunderts. Einige Beispiele aus Montecassino und Salerno* (S. 89–104), analysiert die erheblichen Schwankungen im Urteil über die Normannen bei Desiderius und Amatus von Montecassino sowie vor allem Alfano von Salerno. – Gábor KLANICZAY, *The Mendicant Orders in East-Central Europe and the Integration of Cultures* (S. 245–260), geht der Frage nach, welchen Wandel für Franziskaner und Dominikaner ihr Ausgreifen nach Polen, Böhmen und Ungarn mit sich brachte. – Zum Schluß gibt Michael BORGOLTE, *Über den Tag hinaus. Was nach dem Schwerpunktprogramm kommen könnte* (S. 309–328), Einblick in Stand und künftige Perspektiven der kulturalistischen Europa-Forschung. R. S.

Miri RUBIN (Ed.), *Medieval Christianity in Practice* (Princeton Readings in Religions) Princeton, N. J. u. a. 2009, Princeton University Press, XVI u. 346 S., 5 Abb., ISBN 978-0-691-09058-0 (cloth) bzw. 978-0-691-09059-7 (paper), USD 80 bzw. 22,95. – Das Buch enthält 42 kurze Aufsätze, die jeweils am Beispiel eines übersetzten Quellentextes Aspekte des Generalthemas in ganz Westeuropa untersuchen, nämlich: Peter CRAMER, *Baptismal Practice in Germany* (S. 7–13), interpretiert Textpassagen aus einem Metzger Pontificale des 11. Jh. – Shulamith SHAHAR, *Cathars and Baptism* (S. 14–18). – Yitzhak HEN, *The Early Medieval Barbatoria* (S. 21–24). – Rita COPELAND, *Lollard Instruction* (S. 27–32). – Christiane KLAPISCH-ZUBER, *Florentine Marriage in the Fifteenth Century* (S. 35–41). – David D'AVRAY, *Annulment of Henry III's „Marriage“ to Joan of Ponthieu Confirmed by Innocent IV on 20 May 1254* (S. 42–49). – Frederick S. PAXTON, *Agius of Corvey's Account of the Death of Hathumoda, First Abbess of Gandersheim, in 874* (S. 53–58), übersetzt und interpretiert *Agius' Vita et obitus Hathumodae* c. 19–26, 28–29 (MGH SS 4 S. 172–175). – Alain BOUREAU, *A Royal Funeral of 1498* (S. 59–63), betrifft das Begräbnis Karls VIII. von Frankreich. – William C. JORDAN, *Charms to Ward off Sheep and Pig Murraïn* (S. 67–75). – Harold S. FOX, *Fishermen and Mariners* (S. 76–80). – Olivia Remie CONSTABLE, *Storms at Sea on a Voyage between Rhodes and Venice, November 1470* (S. 81–85). – Susanna A. THROOP, *Rules and Ritual on the Second Crusade Campaign to Lisbon, 1147* (S. 86–91). – Dominique IOGNA-PRAT, *The Consecration of Church Space* (S. 95–99), untersucht einen Text Sugers von St-Denis. – Joseph ZIEGLER, *Fourteenth-*